



– Verein gEgeN BrUStkrebs in Brandenburg – – ein Projekt der LAGO Brandenburg e. V. zur Brustkrebsvorsorge –

Erfahrungen und Ergebnisse der dreijährigen Modellphase (04.09.2002-03.09.2005)

Problemstellung

Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. 90 bis 95 % aller betroffenen Frauen erkranken "spontan", d. h. ohne dass ein bekannter Risikofaktor als Auslöser gefunden werden kann. Mehr als die Hälfte der Tumore werden erst erkannt, wenn sie einen Durchmesser von mehr als zwei Zentimetern aufweisen. Viele Frauen, die an Brustkrebs erkrankten, entdeckten den Knoten selbst.

Mit zunehmendem Lebensalter steigt das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken. Aber vier Fünftel aller Veränderungen der Brust sind gutartig. Und frühzeitig entdeckter Brustkrebs erhöht die Heilungschancen.

Die einfachste Form der Brustkrebsvorsorge ist die Selbstuntersuchung der Brust.

Ziel

VENUS hat sich zum Ziel gesetzt, die Selbstuntersuchung der Brust zu fördern und bekannter zu machen und damit einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Brustkrebsvorsorge im Land Brandenburg zu leisten.

Die Vision ist, dass die Selbstuntersuchung der weiblichen Brust langfristig selbstverständlicher Bestandteil der Gesundheitsvorsorge wird.

VENUS richtet sich an alle Brandenburger Frauen. Diese sollen ermutigt werden, sich für ihren Körper Zeit zu nehmen und ihn besser kennen zu lernen.

Umsetzung



VENUS steht unter der Schirmherrschaft von Gesine Schwan, Professorin und Präsidentin der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

1. Die Kurse

Zur Vermittlung der Methode zur Selbstuntersuchung der Brust werden Kurse veranstaltet. Diese finden landesweit in kleinen übersichtlichen Gruppen statt. In einem VENUS-Kurs werden die Teilnehmerinnen zunächst über die Chancen der Vorsorge und Früherkennung informiert. Unter Anleitung einer geschulten Gynäkologin bzw. eines Gynäkologen werden die Kursteilnehmerinnen dann selbst aktiv und erlernen die richtige Technik der Selbstuntersuchung der Brust. Zur Übung steht ihnen ein Silikon-Tastmodell zur Verfügung, in dem Knoten versteckt sind. Ergänzend dazu wird ein Video gezeigt. Abschließend besteht Zeit für Fragen an den kursleitenden Arzt bzw. die Ärztin. Für die Frauen wichtig zu wissen ist, dass in den Kursen weder Untersuchungen am eigenen Körper stattfinden noch ärztliche Untersuchungen durchgeführt werden.

2. Die Partner

VENUS wurde in Kooperation mit dem Brandenburger Landfrauenverband, dem Berufsverband der Frauenärzte Landesverband Brandenburg, dem Onkologischen Schwerpunkt Frankfurt (Oder) und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, Land Brandenburg umgesetzt.

Die Kurse werden landesweit mit Krankenkassen, Frauenzentren, Sportgruppen, Gewerkschaften, kommunalen und Landesbehörden, Bildungsträgern, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Selbsthilfegruppen, Gesundheitszentren und vielen anderen Partnern durchgeführt.



Erfahrungen und Schlussfolgerungen

Die Modellphase von VENUS wurde durch die Universität Potsdam wissenschaftlich begleitet. Diese Leistung wurde gesponsert.

65 Ärztinnen und Ärzten ließen sich für die VENUS Kurse schulen. Auch von den Frauen wurde das Angebot sehr gut angenommen. In der Modellphase des Projekts fanden 241 Kurse in allen Landkreisen Brandenburgs und sechs Kurse landesübergreifend in Berlin statt. 95 % der Kurse konnten auf Basis von anonymen Fragebögen ausgewertet werden. Insgesamt erlernten ca. 3.100 Teilnehmerinnen die sogenannte „Mamma-Care-Methode“ zur Selbstuntersuchung der Brust. Die überwiegende Mehrheit der Frauen äußerte sich sehr zufrieden zu dem Kursangebot. Mit diesen Ergebnissen wurden die ursprünglichen Erwartungen bei weitem übertroffen.

Im Resümee ist festzustellen, dass trotz der unbestrittenen Erfolge noch enorme Potenziale vorhanden sind. Insbesondere im ländlichen Raum und bei der Altersgruppe der über 50jährigen Frauen bestehen noch "weiße Flecken". Auch wurden bisher nur zu einem geringen Anteil Frauen erreicht, die die gesetzlichen Möglichkeiten der Krebsvorsorge noch nicht nutzen.

Die Selbstuntersuchung der Brust ist als eine „Säule“ der S3-Leitlinie Mammakarzinom fester Bestandteil der Qualitätssicherung im Bereich der Brustkrebsvorsorge und –behandlung (AWMF 2004). Das VENUS-Konzept hat sich als geeignet gezeigt, Frauen zur Selbstuntersuchung zu motivieren. Gleichzeitig sollte die Chance noch weiter ausgebaut werden, VENUS dazu zu nutzen, die Frauen über weitergehende Vorsorgemaßnahmen, wie die Mammografie, aufzuklären und bei den anspruchsberechtigten Frauen für eine Teilnahme zu werben.

VENUS geht weiter.



Kontakt:

Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische
Versorgung Brandenburg e.V. (LAGO)
Gregor-Mendel-Str. 10/11
14469 Potsdam
Tel. 0331 – 2 70 71 72
Fax 0331 – 2 70 71 71

Projektleiterin: Martina Natalis
e-mail: natalis@lago-brandenburg.de

